



## 73. DEKANATSSTATUT

### DAS DEKANAT

1.1. Um die Hirtensorge durch gemeinsames Handeln zu fördern ist die Erzdiözese Wien gemäß c. 374 § 2 CIC in Dekanate gegliedert, die wiederum den territorialen Vikariaten zugeordnet sind und mit diesen die mittlere Ebene der Pastoral bilden.

1.2. Das Dekanat ist ein Zusammenschluss aus Pfarren. Im Raum eines Dekanats wirken Pfarren in der Wahrnehmung ihrer seelsorgerlichen Aufgaben überpfarrlich auf den Ebenen der Entwicklungsräume, Pfarren mit Teilgemeinden, Pfarrverbände und Seelsorgeräume zusammen.

1.3 Das Dekanat bietet den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen aus den Pfarren und anderen pastoralen Bereichen einen Raum zum Austausch und zur gegenseitigen Inspiration und Ergänzung, zur Entwicklung von gemeinsamen Schwerpunkten und Initiativen im Rahmen ihres pastoralen Auftrags, wobei hier insbesondere den durch den diözesanen Strukturprozess neugeschaffenen pastoralen Gremien der Zusammenarbeit (Entwicklungsräume, Pfarren mit Teilgemeinden, Pfarrverbände und Seelsorgeräume) die pastorale Planung obliegt.

1.4. Die Errichtung, Veränderung und Auflösung eines Dekanats obliegt dem Erzbischof.

### KONFERENZEN

#### Dekanatskonferenz

2.1.1 Mitglieder der Dekanatskonferenz sind alle in der pfarrlichen Pastoral aktiven Priester, Diakone, Pastoralassistenten/innen, für das Dekanat zuständige Kinder- und Jugendpastoralassistenten/innen und stellv. Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte bzw. wo vorhanden je ein Vertreter der Gemeindeausschüsse, sowie der/die Vertreter/in des Dekanats im Pastoralen Vikariatsrat. Für die Hauptamtlichen ist die Teilnahme eine Dienstverpflichtung.

2.1.2 Die Dekanatskonferenz hat die Möglichkeit, Personen, die für die Pastoral im Dekanat

besondere Bedeutung haben, z. B. Religionspädagogen, Mitarbeiter/innen in der Krankenhausseelsorge u. ä. bei Bedarf hinzu zu ziehen.

2.1.3 Dekanatskonferenzen werden vom Dechant einberufen und vom ihm vorbereitet. Eine Dekanatskonferenz ist mindestens viermal im Jahr einzuberufen, und zwar zu einem Termin (Uhrzeit), zu dem auch die eingeladenen Ehrenamtlichen möglichst daran teilnehmen können. Die Teilnahme an der Dekanatskonferenz ist für Priester, Diakone und Pastoralassistent/innen eine Dienstverpflichtung.

2.1.4 Hauptanliegen der Dekanatskonferenz ist der Austausch, der über die pastorale Planung in den größeren pastoralen Einheiten hinausgeht. Die Koordination der Pastoral ist hingegen den Gremien der pfarrlichen Zusammenschlüsse (Entwicklungsräume, Pfarren mit Teilgemeinden, Pfarrverbände und Seelsorgsräume) zugeordnet und wird von den haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern der jeweiligen pastoralen Gremien wahrgenommen.

2.1.5 Über die Dekanatskonferenz ist ein Protokoll zu führen.

### **Das Dekanatsteam**

2.2.1 Wenn die Größe des Dekanats es erfordert, kann der Dechant ein Dekanatsteam zu seiner Unterstützung einrichten. Es besteht aus Dechant, Dechantstellvertreter, dem/der Vertreter/in des Dekanats im pastoralen Vikariatsrat und, wo gegeben, dem/der Dekanatsassistent/in. Er kann weitere Personen ins Team aufnehmen.

2.2.2 Insbesondere unterstützt das Dekanatsteam den Dechant in der Pflege der Kontakte zu den Pfarrgemeinderäten und Vermögensverwaltungsräten.

2.2.3 Der Dechant kann für besondere Aufgaben (z. B. Kirchenmusik, Liturgie, Caritas ...) eigene Dekanatsreferenten/innen beauftragen.

### **Dechantenkonferenz**

Die Dechanten jedes Vikariates bilden eine Dechantenkonferenz, die vom zuständigen Bischofsvikar mehrmals im Jahr einberufen und von diesem geleitet wird. Ist der Dechant verhindert, nimmt der Dechantstellvertreter an der Dechantenkonferenz teil.

## **DER DECHANT**

### **Amt, Stellung und Aufgaben**

3.1.1. Der Dechant nimmt einerseits in Vertretung des Ordinarius und in dessen Auftrag bestimmte Verwaltungsaufgaben wahr, andererseits trägt er Sorge um die Mitbrüder im Priesteramt, um die Diakone und Ordensleute sowie um die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Dekanat.

3.1.2 Der Dechant nimmt einige Aufgaben als Repräsentant des Bischofs wahr; er ist allerdings nicht Dienstvorgesetzter, sondern nimmt eine moderierende Rolle ein. Er ist Ansprechperson bei Problemen im pastoralen Dienst und steht – soweit gewünscht – den Seelsorgern auch für Fragen persönlicher Natur zur Verfügung.

3.1.3 Der Dechant fördert die Gemeinschaft zwischen den hauptamtlichen Seelsorgern/innen, den Diakonen, den Laienvertretern/innen der Pfarren, allen pfarrlichen und überpfarrlichen Gruppen und katholischen Vereinigungen, um das pastorale Wirken zur bestmöglichen Entfaltung zu bringen.

3.1.4 Der Dechant hat den Vorsitz in der Dekanatskonferenz.

3.1.5 Der Dechant nimmt sich der neu in das Dekanat kommenden pastoralen Mitarbeiter/innen (Priester, Diakone, Pastoralassistenten/innen ...) an, damit sie sich in die Gemeinschaft der Seelsorger/innen und pastoralen Mitarbeiter/innen und in das Dekanat gut integrieren können. Diese stellen sich selbst beim Dechant vor.

3.1.6 Der Dechant ist Berater des Bischofsvikars und des Erzbischofs. Seine Kenntnis der örtlichen Situation ist eine wesentliche Quelle für Entscheidungen des Bischofsvikars bei personellen Veränderungen im Dekanat und bei Konflikten innerhalb des Dekanats. Dabei ist

er – noch vor der diözesanen Ebene – erster Ansprechpartner und in moderierender Funktion mit der Konfliktlösung betraut. In Fällen von Unvereinbarkeiten vermittelt er zwischen den Pfarren und dem Bischofsvikar bzw. dem Erzbischof.

3.1.7 Dem Dechant obliegt gemäß c. 555 CIC ein Aufsichtsrecht und eine Aufsichtspflicht im Rahmen der nach dem allgemeinen kirchlichen Recht und dem nach diesem Statut geltenden Bestimmungen. Er achtet auf die korrekte und persönlich engagierte Wahrnehmung der Rechte und Pflichten aller hauptamtlichen Mitarbeiter/innen und Diakone. Im Falle von Verstößen durch Einzelne bespricht er geeignete Maßnahmen direkt bzw. in weiterer Folge mit dem zuständigen Bischofsvikar.

3.1.8 Der Dechant vertritt das Dekanat gegenüber dem Vikariat und übergeordneten Gremien und Dienststellen in der Erzdiözese und sorgt, dass bei der Planung gemeinsamer Aufgaben die Anliegen und Wünsche der Pfarren und des Dekanats bei den zuständigen Stellen Berücksichtigung finden. Hierfür dienen vor allem die regelmäßigen Gespräche mit dem Generalvikar, dem Bischofsvikar und dem Bauamtsdirektor.

3.1.9 Der Dechant als Vertreter des Dekanats pflegt auf dieser Ebene den Kontakt zu staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen im Dekanat, und vertritt dort die kirchlichen Anliegen.

3.1.10 Der Dechant hat einen Überblick über die Einrichtungen der kategorialen Seelsorge, der anderssprachigen Gemeinden, der Caritas, der weiblichen und männlichen Ordensgemeinschaften, der katholischen Bewegungen und Vereine im Dekanat. Er pflegt zu ihnen sowie zu den Religionspädagogen, den Kinder- und Jugendpastoralassistenten/innen, den Kindergärten und Schulen in kirchlicher Trägerschaft und den Gliederungen der Katholischen Aktion regelmäßigen Kontakt.

3.1.11 Der Dechant sorgt für gute Kontakte zu den anderen christlichen Konfessionen in seinem Dekanat und lädt diese in regelmäßigen Abständen zu Gesprächen und zum gemeinsamen Gebet ein. Darüber hinaus bemüht er sich um den interreligiösen Dialog und den Nichtgläubenden.

### **Anforderungsprofil und Bestellung des Dechanten**

3.2.1 Kandidaten für das Amt des Dechanten müssen zumindest seit fünf Jahren Priester sein und dürfen das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Sie müssen sich durch theologische Bildung, pastorale Klugheit und die Eignung für Leitungsaufgaben auszeichnen. Sie üben ihre priesterliche Haupttätigkeit im betreffenden Dekanat aus. Wer in mehreren Dekanaten priesterliche Aufgaben bekleidet, kann nur für eines dieser Dekanate zum Dechant bestellt werden.

3.2.2 Der Erzbischof bestellt den Dechant und dessen Stellvertreter frei nach Einholung eines Ernennungsvorschlags der Dekanatsvollversammlung für die Dauer von fünf Jahren. Der Ernennungsvorschlag kommt zustande durch die Wahl eines qualifizierten Dreivorschlags von Personen, welche die unter Pkt. 3.2.1 genannten Voraussetzungen mitbringen.

3.2.3 Das Recht, an der Erstellung des Ernennungsvorschlags in einer Wahlversammlung mitzuwirken, durch die drei Kandidaten für das Amt des Dechanten dem Erzbischof empfohlen werden, steht den Mitgliedern der Dekanatsvollversammlung (siehe 2.1) zu. Sie umfasst als Wahlversammlung den unter Pkt. 3.5.1 genannten Personenkreis.

### **Verwaltungsaufgaben des Dechanten**

3.3.1 Der Dechant koordiniert die Urlaubsplanung der Pfarrer und Gleichgestellten. Ihm obliegt es, die Urlaubsansuchen zu bewilligen (vgl. Nr. I/18.2 Priesterdienstrecht).

3.3.2 Jede Ernennung, Versetzung oder Abberufung von Pfarrern und Gleichgestellten in seinem Dekanat wird vom Bischofsvikar mit dem Dechant beraten.

3.3.3 Der Dechant bestätigt die gewählten, bestellten und entsandten Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte. Er überreicht die Ernennungsdekrete nach Möglichkeit persönlich.

3.3.4 Zumindest einmal in der fünfjährigen Amtszeit nimmt der Dechant im Pfarrverband an der Sitzung des Pfarrverbandrates, im Seelsorgeraum an der Sitzung des Seelsorgeraumes und in allen anderen Pfarren an einer Sitzung des Pfarrgemeinderats teil. Er kann bei wichtigen Anliegen einen Tagesordnungspunkt im jeweiligen Gremium einfordern und ist zu diesem Tagesordnungspunkt einzuladen.

3.3.5 Der Dechant ist verpflichtet, alle zwei Jahre persönlich oder durch seinen Stellvertreter gemäß der diözesanen Visitationsordnung jede Pfarre seines Dekanats zu visitieren.

3.3.6 Die vom Dechanten geleiteten Pfarren werden von den zuständigen Bischofsvikaren visitiert. Der Bischofsvikar kann dazu einen anderen Priester beauftragen.

3.3.7 Bei der Übergabe oder Auflösung einer Pfarre hat der Dechant, im Falle der Pfarre, deren Pfarrer der Dechant selbst ist, der bisherige Dechant-Stellvertreter den Archivschlüssel, die Amtsbücher, Dokumente und die hl. Geräte sicherzustellen sowie Kassen und Siegel zu übernehmen und dem neuen Leiter der Pfarre zu übergeben. Hiervon ist ein vom Dechant (bzw. Dechant-Stellvertreter), vom Übergebenden, vom Übernehmenden, einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Vermögensverwaltungsrats und einem Mitglied der Kontrollstelle der Erzdiözese Wien unterfertigtes Protokoll aufzunehmen.

3.3.8 Der Dechant ist für die Führung der Dekanatsakten verantwortlich. Das Dekanatsarchiv muss vom Pfarrarchiv getrennt sein. Der Dechant führt ein Dekanatsiegel, das vom Pfarrsiegel verschieden ist. Bei jedem Wechsel im Dechantenamts sind Archiv und Siegel zu übergeben.

Darüber ist ein Protokoll zu verfassen, das an das Vikariat einzusenden ist.

#### **Der Dechant im Dienst an den Mitbrüdern im Dekanat**

3.4.1 Der Dechant hat – obwohl nicht direkter Vorgesetzter des Pfarrers und Gleichgestellten – eine Leitungs- und Begleitungsfunktion. Er führt daher gemäß dem Auftrag des Erzbischofs mit jedem Pfarrer und Gleichgestellten seines Dekanats jährlich das Mitarbeitergespräch (vgl. Nr. I/4.1.4 Priesterdienstrecht). Er sorgt auch für die Pflege der Gemeinschaft unter den Priestern.

3.4.2 Der Dechant trägt Sorge um die kranken Mitbrüder und gibt bei schwerer Erkrankung Mitteilung an das Ordinariat. Hierzu kann er auf die Dienste der Priesterbegleitung der Erzdiözese zurückgreifen.

3.4.3 Der Dechant hat die Pflicht, darauf zu achten, dass jeder Diözesanpriester ein nach den kirchlichen und staatlichen Vorschriften gültiges Testament besitzt und darüber hinaus Regelungen für sein Begräbnis trifft. Der Dechant hat sich über den Aufbewahrungsort der beiden Dokumente zu informieren.

3.4.4 Beim Tod eines Priesters im Dekanat koordiniert der Dechant in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Pfarrer oder Gleichgestellten unter Berücksichtigung der Wünsche des Verstorbenen die Vorbereitung und Durchführung des Begräbnisses.

3.4.5 Im Falle des Todes oder der Handlungsunfähigkeit eines Pfarrers oder Gleichgestellten hat der Dechant dem Ordinariat einen Vorschlag bezüglich der provisorischen Leitung der Pfarre zu unterbreiten. Bis zur Bestellung eines neuen Pfarrers oder Gleichgestellten wird nach den Bestimmungen des Priesterdienstrechts die provisorische Leitung der Pfarre geregelt (vgl. Nr. I/19.3 u. 28 Priesterdienstrecht).

#### **3.5 Erstellung des Ernennungsvorschlags**

3.5.1 Zur Beteiligung an der Erstellung des Ernennungsvorschlages sind alle in der pfarrlichen Pastoral aktiven Priester, Diakone, Pastoralassistenten/innen, für das Dekanat zuständige Kinder- und Jugendpastoralassistenten/innen und stellv. Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte bzw. wo vorhanden je ein Vertreter der Gemeindeausschüsse im Dekanat sowie der/die Vertreter/in des Dekanats im Pastoralen Vikariatsrat berechtigt. Dieser Personenkreis ist vom Bischofsvikar spätestens vier Wochen vor dem Wahltermin zur Wahlversammlung und zum Einbringen von Kandidatenvorschlägen schriftlich einzuladen.

- 3.5.2 Die Wahlversammlung ist beschlussfähig, wenn wenigstens die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist. Ist dies nicht der Fall, ist die Wahlversammlung nach einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.
- 3.5.3 Die Erstellung des Dreivorschlages hat in geheimer Wahl mittels Stimmzettels zu erfolgen. Jedes Mitglied der Wahlversammlung hat nur eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.
- 3.5.4 Den Vorsitz führt der Bischofsvikar oder ein von ihm Beauftragter. Der Vorsitzende bestellt zwei Wahlbeisitzer, sowie einen Schriftführer zur Führung des Wahlprotokolls.
- 3.5.5 Es ist ein Wahlvorgang zur Erstellung eines Wahlvorschlages durchzuführen.
- 3.5.6 Für den Erst-, Zweit- und Drittgereichten sind gesonderte Wahlgänge durchzuführen. Das Ergebnis jedes Wahlganges ist vom Vorsitzenden bekanntzugeben.
- 3.5.7 Bei der Wahl entscheidet im ersten und zweiten Wahlgang die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- 3.5.8 Nach zwei ergebnislosen Wahlgängen wird im dritten nur noch über die beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen des zweiten Wahlgangs abgestimmt. Es gilt die einfache Mehrheit.
- 3.5.9 Bei Stimmgleichheit gilt der nach Lebensjahren ältere Kandidat als gewählt.
- 3.5.10 Der Vorsitzende bzw. sein Beauftragter unterzeichnen das Wahlprotokoll zusammen mit den zwei Wahlbeisitzenden.
- 3.5.11 Das Wahlprotokoll ist unverzüglich dem Erzbischof zu übermitteln.
- 3.5.12 Die Entscheidung obliegt dem Erzbischof, der in der Ernennung des Dechanten frei ist.

### **3.6. Beendigung des Amtes**

Das Amt des Dechanten erlischt

- a) mit Ablauf der Amtszeit;
- b) durch Eintritt in den Ruhestand oder im Todesfall;
- c) mit Vollendung des 75. Lebensjahres;
- d) durch einen vom Bischof angenommenen Rücktritt;
- e) durch Übernahme einer Stelle außerhalb des Dekanats, wenn sie der Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird;
- f) durch Abberufung seitens des Erzbischofs;
- g) durch Auflösung des Dekanats oder Zusammenlegung mit einem anderen Dekanat.

### **DER DECHANTSTELLVERTRETER**

4.1 Der Dechant kann den Dechantstellvertreter mit besonderen Aufgaben innerhalb des Dekanats betrauen, die er dann eigenständig wahrnimmt. Ebenso können Aufgaben des Dechanten (z. B. Pfarrvisitationen) mit dem Dechantstellvertreter aufgeteilt werden.

4.2 Ist der Dechant in seiner Amtsführung zeitweilig verhindert, vertritt ihn der Dechantstellvertreter in allen Rechten und Pflichten.

4.3 Die Amtszeit des Dechantstellvertreters endet mit der Bestellung eines neuen Dechanten.

4.4. Scheidet ein Dechantstellvertreter während der Amtsperiode des Dechanten aus, so wird vom Erzbischof ein neuer Dechantstellvertreter ernannt.

### **DER/DIE DEKANATSVERTRETER/IN IM PASTORALEN VIKARIATSRAT**

5.1 Gemäß § 5 (2) der Ordnung für den pastoralen Vikariatsrat vom 1. 10. 1998 wählt jedes Dekanat eine/n Laienvertreter/in als Mitglied des pastoralen Vikariatsrats.

5.2 Der/die Dekanatsvertreter/in gehört zum Berater/innenstab des Bischofsvikars (vgl. § 1 Ordnung für den pastoralen Vikariatsrat).

5.3 Dechant und Dekanatsvertreter/in treffen einander regelmäßig zum pastoralen Austausch.

5.4 Der/die Dekanatsvertreter/in pflegt Kontakte zu den Pfarrern und stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte.

#### **DER/DIE DEKANATSASSISTENT/IN**

Wo notwendig, kann der Dechant hauptamtliche Unterstützung beantragen. Ein Konzept dafür ist vom Dechant gemeinsam mit dem Dekanatsteam auszuarbeiten und mit der Dekanatskonferenz abzuklären.

#### **INKRAFTTRETEN**

Dieses Statut tritt mit Wirkung vom 1. 9. 2021 in Kraft und ersetzt die Dechantenordnung „Amt, Stellung und Person des Dechanten“ von 1987.

Wien, am 3. Juli 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber e. h.  
Kanzler

### **74. DEKRETE**

#### **1. Pfarrverband „Am Mödlingbach“**

Hiermit errichte ich mit Wirksamkeit vom 1. September 2021 den Pfarrverband

##### **AM MÖDLINGBACH,**

der die Pfarren Mödling-Herz Jesu, Mödling-St. Othmar und Wiener Neudorf umfasst.

Für den neuen Pfarrverband gilt die "Ordnung für Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien" in der Fassung vom 1. Juli 2018, veröffentlicht im WDBI. 156. Jahrgang, Nr. 8, Seite 73ff.

Möge der Segen des dreifaltigen Gottes die Gemeinschaft der Gläubigen im neuen Pfarrverband begleiten!

Wien, am 28. Juni 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber e. h.  
Kanzler

#### **2. Pfarrverband „Unterm Staatzer Berg“**

Hiermit errichte ich mit Wirksamkeit vom 1. September 2021 den Pfarrverband

##### **UNTERM STAATZER BERG,**

der die Pfarren Fallbach, Hagenberg, Loosdorf, Staatz und Wultendorf umfasst.

Für den neuen Pfarrverband gilt die "Ordnung für Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien" in der Fassung vom 1. Juli 2018, veröffentlicht im WDBL. 156. Jahrgang, Nr. 8, Seite 73ff.

Möge der Segen des dreifaltigen Gottes die Gemeinschaft der Gläubigen im neuen Pfarrverband begleiten!

Wien, am 28. Juni 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber e. h.  
Kanzler

### **3. Pfarrverband „Tor zur Buckligen Welt“**

Hiermit errichte ich mit Wirksamkeit vom 1. September 2021 den Pfarrverband

#### **TOR ZUR BUCKLIGEN WELT,**

der die Pfarren Bad Erlach, Pitten, Seebenstein, Walpersbach und Schwarza am Steinfeld umfasst.

Für den neuen Pfarrverband gilt die "Ordnung für Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien" in der Fassung vom 1. Juli 2018, veröffentlicht im WDBL. 156. Jahrgang, Nr. 8, Seite 73ff.

Möge der Segen des dreifaltigen Gottes die Gemeinschaft der Gläubigen im neuen Pfarrverband begleiten!

Wien, am 28. Juni 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber e. h.  
Kanzler

### **4. Seelsorgeraum „Baden-Sooß“**

Hiermit errichte ich mit Wirksamkeit vom 1. September 2021 im Vikariat Süd den

#### **SEELSORGERAUM „BADEN-SOOß“, der die Pfarren Baden-St. Christoph, Baden-St. Josef, Baden-St. Stephan und Sooß**

mit den weiteren dazugehörigen Gottesdienststätten umfasst.

Seelsorgeraumleiter ist Msgr. Mag. Clemens Abrahamowicz.

Für den Seelsorgeraum ist die „Rahmenordnung zur Errichtung von Seelsorgeräumen“ (siehe WDBl. 150. Jahrgang, Nr. 12, Seite 53ff) maßgebend.  
Wien, am 5. Juli 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber e. h.  
Kanzler

#### **5. Pfarrverband „Rund um Mistelbach“**

Hiermit errichte ich mit Wirksamkeit vom 1. September 2021 den Pfarrverband

#### **RUND UM MISTELBACH,**

der die Pfarren Bullendorf, Eibesthal, Frättingsdorf, Höersdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Mistelbach, Paasdorf, Siebenhirten und Wilfersdorf umfasst.

Für den neuen Pfarrverband gilt die "Ordnung für Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien" in der Fassung vom 1. Juli 2018, veröffentlicht im WDBl. 156. Jahrgang, Nr. 8, Seite 73ff.

Möge der Segen des dreifaltigen Gottes die Gemeinschaft der Gläubigen im neuen Pfarrverband begleiten!

Wien, am 5. Juli 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber e. h.  
Kanzler

#### **75. HINWEIS ZU DEN NEUERUNGEN HINSICHTLICH DER MESSFEIER IM TRIDENTINISCHEM RITUS GEMÄß DEM MOTU PROPRIO *TRADITIONIS CUSTODES***

Da das Apostolische Schreiben Papst Franziskus' *Traditionis Custodes* vom 16. Juli 2021 bereits unmittelbar mit seiner Publikation in Kraft getreten ist, dürfen jene Priester, die bisher nach dem Missale Romanum 1962 die Heilige Messe gefeiert haben, bis zum 30. September 2021 weiterhin im außerordentlichen Ritus zelebrieren.

Nach Art. 5 des MP *Traditionis Custodes* haben Priester, die nach dem Missale von 1962 zelebrieren möchten, den Diözesanbischof um Erlaubnis hierfür zu bitten. Entsprechende Ansuchen mögen im eb. Ordinariat unter Angabe der näheren Umstände eingereicht werden.

#### **76. PFARRAUSSCHREIBUNGEN**

##### **Vikariat Nord – Unter dem Manhartsberg**

Leiter und Pfarrvikar (2 Priester) für Absdorf, Bierbaum am Kleebühel, Königsbrunn am Wagram, Neuaigen, Stetteldorf am Wagram ab 1.9.2022



Bei Interesse bitte vorerst um Kontakt mit dem zuständigen Bischofsvikar bzw. dem Generalvikar. Die schriftliche Bewerbung möge im Erzbischöflichen Ordinariat, 1010 Wien, Wollzeile 2, eingereicht werden.

## **77. PERSONALNACHRICHTEN**

### **Dienststellen:**

#### **Erzbischöfliches Amt für Schule und Bildung:**

**Diözesaner Beirat zur Beratung des Ortsordinarius und der Schulamtsleitung in Angelegenheiten der missio canonica gemäß Pkt 4.2.3. sowie 7.3.3. der Rahmenordnung für Religionslehrer der österreichischen Diözesen:**

Flnsp. Mag. Gabriele **Dernesch** (L), Dr. Gerald **Gruber**, Ordinariatskanzler, Univ.-Prof. MMag. DDr. Andreas **Kowatsch**, Dr. Birgit S. **Moser-Zoundjiekpon** (L), Peter **Müller**, BEd (L) und Flnsp. Mag. Dr. Andreas **Ruthofer** (L) wurden mit 1. Juli für vier Jahre zu Mitgliedern, Flnsp. Mag. Dr. Walter **Ender** (L), Helmuth **Gattermann** (L), Martina **Kukla**, BEd BA MA (L), Mag. Andreas **Lotz**, LL.M. (L), Vizekanzler und Kanzler im Ordinariat für die Gläubigen der katholischen Ostkirchen, und Flnsp. Herbert **Vouillarmet** (L) zu Ersatzmitgliedern bestellt.

### **Dekanate:**

#### **Stockerau:**

Elisabeth **Hanke** (L), bisher PAss., scheidet mit 31. Dezember 2021 aus.

### **Pfarrverbände:**

#### **Leiser Berge:**

Mag. Tomasz **Iwandowski**, bisher PfProv. der Pfarren Ernstbrunn, Maisbirbaum, Merkersdorf, Niederleis, Oberleis, Pyhra und Simonsfeld, wurde mit 31. August von seinem Amt entpflichtet. Dr. Markus **Beranek**, Leiter des Pastoralamts der Erzdiözese Wien, wurde mit 1. September bis 31. August 2022 zum Pfarrer nach c. 517 § 1 CIC der Pfarren Ernstbrunn, Maisbirbaum, Merkersdorf, Niederleis, Oberleis, Pyhra und Simonsfeld ernannt.

Mag. Andreas **Guganeder**, Dechant im Dekanat Stockerau, wurde mit 1. September bis 31. August 2022 zum Pfarrer nach c. 517 § 1 CIC der Pfarren Ernstbrunn, Maisbirbaum, Merkersdorf, Niederleis, Oberleis, Pyhra und Simonsfeld ernannt.

Samuel Tetteh **Siaw** (D. Koforidua), bisher AushKpl. in Christus am Wienerberg, Wien 10, wurde mit 1. September zum Aushilfskaplan der Pfarren Ernstbrunn, Maisbirbaum, Merkersdorf, Niederleis, Oberleis, Pyhra und Simonsfeld ernannt.

### **Pulkautal West:**

Fr. MMag. Leo Maria **Zehetgruber** OSB, BA, wurde mit 1. September zum Pastoralhelfer in Pfaffendorf, Jetzelsdorf, Haugsdorf, Alberndorf im Pulkautal, Hadres, Mailberg, Obitz, Seefeld und Untermarkersdorf bestellt.

### **Rund um Laa:**

Dr. Johannes Joachim **Kreier** (D. Münster), Domkurat in der Dom- und Metropolitanpfarre St. Stephan, Wien 1, wurde mit 1. September zum Aushilfskaplan der Pfarren Hanfthal, Kottिंगneusiedl, Laa an der Thaya, Neudorf im Weinviertel, Pottenhofen, Wildendürnbach, Wulzeshofen und der Pfarrexpositur Zlabern ernannt.

Dr. Emmanuel **Odenigbo** (D. Orlu) wurde mit 1. September zum Kaplan der Pfarren Hanfthal, Kottिंगneusiedl, Laa an der Thaya, Neudorf im Weinviertel, Pottenhofen, Wildendürnbach, Wulzeshofen und der Pfarrexpositur Zlabern ernannt.

**Weinland Nord:**

Dr. Jacob **Nwabor**, MSc (D. Abakaliki), bisher Pfr. in Drasenhofen, Falkenstein, Herrnbaumgarten, Kleinschweinbarth, Ottenthal, Poysbrunn, Schrattenberg und Stützenhofen, wurde mit 31. August von seinem Amt entpflichtet.

Mag. Richard **Hansl**, bisher Kpl. in Ober St. Veit, Wien 13, wurde mit 1. September zum Pfarrprovisor der Pfarren Drasenhofen, Falkenstein, Herrnbaumgarten, Kleinschweinbarth, Ottenthal, Poysbrunn, Schrattenberg und Stützenhofen ernannt.

**Kalasantinerpfarren, Wien 14/15:**

Manfred Aloyce **Mjengwa**, Bacc. (D. Mbeya), AushKpl. in St. Josef, Wien 14, wurde mit 1. Juli zum Aushilfskaplan der Pfarre Reindorf, Wien 15, ernannt.

P. Mag. Johann **Grafl** COP, Kpl. in Reindorf, Wien 15, wurde mit 1. Juli bis 31. August zum Kaplan der Pfarre St. Josef, Wien 14, ernannt.

**Annigerblick:**

Daniela **Ernhofer** (L), bisher PASS. in der Regionalen Arbeit der Jungen Kirche wurde mit 1. September zur Pastoralassistentin in den Pfarren Gumpoldskirchen, Guntramsdorf-St. Jakobus, Guntramsdorf-St. Josef und Münchendorf bestellt.

**Tor zur Buckligen Welt:**

GR Mag. Gerhard **Eichinger**, bisher PfMod. in Bad Erlach und Pitten und PfProv. in Seebenstein, wurde mit 1. September zum Pfarrer der Pfarren Bad Erlach, Pitten, Seebenstein, Walpersbach und Schwarzau am Steinfeld ernannt.

Mag. Oliver **Hartl** CanReg (Reichersberg), bisher PfMod. in Pitten, wurde mit 1. September zum Pfarrvikar der Pfarren Bad Erlach, Pitten, Seebenstein, Walpersbach und Schwarzau am Steinfeld ernannt.

P. Dr. Martin **Glechner** COP, bisher PfMod. in Schwarzau am Steinfeld, wurde mit 1. September zum Pfarrvikar der Pfarren Bad Erlach, Pitten, Seebenstein, Walpersbach und Schwarzau am Steinfeld ernannt.

Mag. Franz **Karall** (D), ea Diakon in Bad Erlach, wurde mit 1. September zusätzlich zum Diakon der Pfarren Pitten, Seebenstein, Walpersbach und Schwarzau am Steinfeld ernannt.

**Seelsorgeräume:**

**Baden-Sooß:**

Msgr. Mag. Clemens **Abrahaowicz**, bisher PfMod. in Baden-St. Stephan und PfProv. in Sooß, wurde mit 1. September zum Pfarrer der Pfarren Baden-St. Stephan, Baden-St. Josef und Sooß ernannt.

MMag. Dariusz **Waligora**, MSc, Kpl. in Baden-St. Stephan und Sooß, wurde mit 1. September zum Kaplan der Pfarren Baden-St. Josef ernannt.

Mag. Robert **Rintersbacher** wurde mit 1. September zum Kaplan der Pfarre Baden-St. Stephan, Baden-St. Josef und Sooß ernannt.

Mag. Franklin **Okwara** (D. Orlu), AushKpl. in Baden-St. Stephan, wurde mit 1. September zum Aushilfskaplan der Pfarren Baden-St. Josef und Sooß ernannt.

**Raum Schwechat:**

**Korrektur:**

Edward Chola **Mwale**, Bacc. (ED. Kasama), bisher AushKpl. in Mannswörth, Rannersdorf, Schwechat und Zwölfaxing, wurde statt mit 31. August mit 30. November von seinem Dienst entpflichtet.

**Pfarren:**

**Deutsch-Wagram:**

Michael **Klauser** (L), bisher PHelf., scheidet mit 31. August aus.

**Dobermannsdorf, Hauskirchen, Maustrenk, Neusiedl an der Zaya, Prinzendorf an der Zaya und Zistersdorf:**

Dr. Tadeusz **Krupnik**, Pfr. in Neusiedl an der Zaya und Maustrenk, PfMod. in Dobermannsdorf, wurde mit 1. September zum Pfarrmoderator der Pfarren Prinzendorf an der Zaya, Hauskirchen und Zistersdorf ernannt.

Leszek **Bednarczyk** (ED. Katowice), bisher PfMod. in Hohenau an der March und Rabensburg, wurde mit 1. September zum Pfarrvikar ernannt.

mgr. Ryszard **Maliga**, bisher Pfr. in Prinzendorf an der Zaya und Hauskirchen und PfProv. in Zistersdorf, wurde mit 1. September zum Pfarrvikar ernannt.

KR Ing. Karl **Hinnerth** (D), bisher Pfarrassistent in Dobermannsdorf, wurde mit 1. September neben seiner Tätigkeit als ea Diakon in Dobermannsdorf zum ea Diakon der Pfarren Hauskirchen, Maustrenk, Neusiedl an der Zaya, Prinzendorf an der Zaya und Zistersdorf ernannt.

**Dürnkrot und Waidendorf:**

P. Elias **Unegg** OFM, bisher PfMod., wurde mit 31. August von seinem Amt entpflichtet.

Dr. Iosif **Antoci**, bisher PfVik. in Pulkau, Platt, Schrottenthal, Obermarkersdorf, Watzeldorf, Deinzendorf, Zellerndorf und Waitzendorf, wurde mit 1. September zum Pfarrmoderator ernannt.

**Gänserndorf und Strasshof an der Nordbahn:**

**Korrektur:**

Marec **Boldis** (L), bisher PHelf., scheidet mit 8. August aus.

**Hadres, Obritz, Seefeld und Untermarkersdorf:**

Mag. Theresa **Lechner** (L), bisher PAss., scheidet mit 31. August aus. Sie ist ab ersten September ausschließlich im Pfarrverband Retz tätig.

**Hohenau an der March und Rabensburg:**

Robert **Nowak** (D. Kielce), Bacc., bisher Kpl. in Obersdorf, Pillichsdorf und Großengersdorf, wurde mit 1. September zum Pfarrprovisor ernannt.

**St. Michael, Wien 1:**

Präl. DDr. Ernst **Burkhart** (Prälatur Opus Dei), bisher Seels. an der Filialkirche St Peter, Wien 1, wurde mit 31. August von seinem Amt entpflichtet.

DDr. Ludwig **Juza** (Prälatur Opus Dei) wurde mit 1. September zum Seelsorger an der Filialkirche St. Peter, Wien 1, ernannt.

**Unsere Liebe Frau zu den Schotten, Wien 1:**

P. Mag. Johann **Hütter**, bisher Kirchenrektor der Kirche Maria am Gestade, Wien 1, wurde mit 30. Juni von seinem Amt entpflichtet.

P. Dominic **O'Toole** CSsR, Bacc. wurde mit 1. Juli zum Kirchenrektor der Kirche Maria am Gestade, Wien 1, ernannt.

**Lichtental, Wien 9:**

Mag. Franz **Heidberger** (L), bisher PHelf., wurde mit 1. Juli zum Pastoralassistenten bestellt.

**Göttliche Barmherzigkeit, Wien 10:**

P. mgr Ryszard **Andrzejczyk** SAC (Polnische Provinz), bisher Pfvik., wurde mit 31. August von seinem Amt entpflichtet.

**Hetzendorf, Wien 12:**

Die Amtszeit von mgr Mikolaj **Nawotka**, Pfr. in Altmannsdorf, PfMod. in Am Schöpfwerk, als Pfarrprovisor wurde mit 1. September bis 31. August 2022 verlängert.

**Zu allen Heiligen, Wien 20:**

Dr. Alexander Georg **Brenner**, bisher Pfr., wurde mit 1. September zum Seelsorglichen Mitarbeiter ernannt.

**Breitenlee, Wien 22:**

Gabriele **Wisser** (L), bisher PAss., scheidet mit 31. August aus.

**Baden-St. Josef:**

Sonja **Hörweg** (L), bisher PAss., scheidet mit 31. August aus. Sie ist ab 1. September ausschließlich in Baden-St. Christoph als Pastoralassistentin tätig.

**Wiener Neustadt-Herz Mariä:**

P. Mag. Philipp-Neri **Gschanes** OCist wurde mit 1. September neben seiner bisherigen Tätigkeit als Pastoralhelfer in Wiener Neustadt-Neukloster zum Pastoralhelfer bestellt.

**Kategoriale Seelsorge:**

**Gesprächsinsel:**

Sr. M. Nathanaela **Gmoser** OSB, bisher Past. Mitarbeiterin, scheidet mit 31. August aus.

**Gottesdienstgemeinden des Alten Ritus:**

P. Florian **Grafl** FSSP, bisher Seels., wurde mit 31. August von seinem Amt entpflichtet.

P. Markus **Schmidt** FSSP wurde mit 1. September zum Seelsorger ernannt.

**Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge:**

Mag. Elisabeth **Grader** (L), bisher PAss. im AUVA Traumazentrum, Standort Meidling, Wien 12, schied mit 31. Juli aus.

**Junge Kirche:**

Andrea **Krist** (L), bisher PHelf. in der Regionalen Arbeit, wurde mit 1. Juli zur Pastoralassistentin in diesem Bereich bestellt.

**Institute des geweihten Lebens:**

**Kamillianer:**

P. Julien Vianney **Slanon** MI, Kirchenrektor der Kapelle und Krankenhauseelsorger in der Klinik Hietzing, Wien 13, wurde mit 24. Mai zum Superior des Kollegiums Wien ernannt an Stelle von HR KR P. Lic. Leonhard **Gregotsch** MI, PfMod. in Maria, Heil der Kranken, Wien 13, bisher Sup.

**Todesmeldungen:**

P. Otto **Schöpf** SVD ist am 29. Juli 2021 im Freinadamentzheim des Missionshauses St. Gabriel im 89. Lebensjahr verstorben und wurde am 9. August 2021 auf dem Friedhof von St. Gabriel beigesetzt.

Dr. Tomasz **Iwadowski**, PfProv. von Ernstbrunn, Maisbirbaum, Merkersdorf, Niederleis, Oberleis, Pyhra und Simonsfeld, ist am 1. August im 39. Lebensjahr in Ernstbrunn verstorben und wird auf dem Friedhof seines Heimatortes Daniszewo, Polen, beigesetzt.

GR P. Martin Emmerich **Vock** OSB ist am 3. August 2021 im 91. Lebensjahr im Landeskrankenhaus Tulln verstorben und wurde am 13. August auf dem Friedhof Seckau beigesetzt.

### **78. SPRECHTAGE KARDINAL SCHÖNBORNS FÜR PRIESTER UND DIAKONE**

Die Sprechstage finden üblicherweise am Dienstagnachmittag statt. Die genauen Termine erfahren Sie bei der verpflichtenden telefonischen Voranmeldung im Erzbischöflichen Sekretariat: Tel. 01/51552-3724, Dr. Hubert-Philipp Weber.

Anmeldung für die Ständigen Diakone ausschließlich über das Diakonieninstitut:  
Tel. 0664/6216838, Andreas Frank.

### **79. SPRECHTAGE DES GENERALVIKARS**

Gespräche mit Lic. Dr. Nikolaus Krasa sind Dienstag bis Freitag möglich.  
Bitte um Terminvereinbarung unter Tel. 01/515 52-3200, Fax: 01/515 52-2760,  
E-Mail: [n.krasa@edw.or.at](mailto:n.krasa@edw.or.at) oder [ordinariat@edw.or.at](mailto:ordinariat@edw.or.at)  
1010 Wien, Wollzeile 2, 3. Stock, Tür 328

### **80. SPRECHTAGE IM INSTITUT FÜR DEN STÄNDIGEN DIAKONAT - DIAKON ANDREAS FRANK**

Jeden Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr.  
Anmeldung bitte unter Tel. 0664/6216838 oder [a.frank@edw.or.at](mailto:a.frank@edw.or.at).  
Ort: 1090 Wien, Boltzmannngasse 9.

### **NEUE ADRESSE:**

**Pfarre Altsimmering, Wien 11:**  
Kobelgasse 24  
1110 Wien

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe des Diözesanblattes 2021: 27. August 2021, 14.00 Uhr.

Die September-Ausgabe des Wiener Diözesanblattes 2021 erscheint am 2. September 2021.

*Das Diözesanblatt ist unter der Internet-Adresse  
[www.themakirche.at](http://www.themakirche.at) abrufbar.*